

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 41 (1965-1966)

Heft: 18

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erstklassige Passphotos

Hoyer - PHOTO

Zürich Bahnhofstrasse 104

Literatur

In der Reihe «Heer und Tradition» (Die historische Uniformierung, Ausrüstung und Bewaffnung, sowie geschichtliche Entwicklung von Heer, Kriegsmarine und Luftwaffe der Welt. Herausgegeben von Dr. K.-G. Kliemann, Berlin, Verlag «Die Ordenssammlung») sind die Blätter Nr. 109 «Preußen. Husaren Ausmarsch 1914» und Nr. 111 «Preußen. Pauken-Behänge, Paukenfahnen des Regiment der Gardes du Corps und der Kürassier-Regimenter Nr. 2 und 4, 1914» herausgekommen. Die hervorragenden, mehrfarbigen Wiedergaben und die bis ins Kleinste gehenden Beschreibungen verleihen auch diesen Blättern erhöhten dokumentarischen Wert.

an beste schweizerische Kalendertradition an und bietet allen Liebhabern dieser Art von Lektüre anregenden Stoff für Unterhaltung und Belehrung. K.

Oberst i.Gst. Matthias Brunner

Gefechtsschießübungen

Mit einem Anhang «Auszug aus Reglement Sicherheitsvorschriften für Gefechtsschießen».

Format 21 x 15 cm. Solider, gefälliger Pappeinband. 160 Seiten, 112 Figuren und Kartenskizzen. Preis Fr. 12.80.

Verlag Huber & Co. AG., Frauenfeld

Inhalt: Einleitung, feuertaktische und feuertechnische Begriffe, das Gelände, das Thema, Uebungsgestaltung im Rahmen eines bestimmten Themas, die Scheibenstellung, Anhang.

Der langjährige Kommandant der Schieß-Schulen Walenstadt (und der Grenadier-Schulen Losone) legt im vorliegenden Buch seine Erfahrungen im Anlegen von Gefechtsschießübungen nieder. Das Werk enthält eine Fülle von wertvollen Anregungen für alle Stufen. Der behandelte Stoff reicht vom «Einzelparcours» bis zum kombinierten Schießen großer Verbände. Alle Uebungsleiter (auch «alte Füchse») werden das Buch mit Gewinn lesen. Zahlreiche Illustrationen erleichtern das Verständnis in hohem Maße. H. v. D.

Inspektionen gebrauchsfähig vorzuweisen.

Mit der Bitte an die für unsere Ausrüstung Verantwortlichen:

Tut einmal etwas Mutiges auf diesem Sektor der geistigen Landesverteidigung,

hoffe ich auf «Aufhellung» für unsere durchnähten Soldaten. K. H. in E.

DU hast das Wort

Muß man auch auf Befehl singen?

Ich singe nicht gerade gerne. So ging es noch anderen in unserem Zug. Noch weniger gerne aber sangen wir jeweilen, wenn wir müde waren, wenn es uns «stank» oder wenn wir einen «Rochus» auf unseren Zugführer hatten, was nicht selten vorkam. Unser «Chef» wirkte überhaupt nicht sehr überzeugend auf die meisten von unserem Zug. – Nun kommt aber der Gipfel: Das Singen wurde immer wieder einfach von oben befohlen. Ich habe mich schon oft gefragt, was wohl geschehen würde, wenn man sich diesem «Befehl» widersetze. Ist das überhaupt ein Befehl, und dürfen solche Befehle überhaupt gegeben werden? Unser Leutnant drohte einzelnen immer wieder mit Strafe, falls man nicht sofort auf seinen Befehl sang, gleichgültig, wie es einem gerade zumute war. Schließlich sind wir ja keine Maschinen! Was sagen andere, erfahrene Wehrmänner zu dieser Frage? Wir waren ja nur Rekruten. Lieben sich WK-Soldaten so etwas auch gefallen?

Ein Ex-Rekrut

Leserbriefe

Erhält der Soldat für die in seine Uniform investierten Steuergelder das Maximum an Schutz und Kleidsamkeit?

In bezug auf Regen-, Schnee- und Windschutz muß dies verneint werden. Bei der objektiven Beantwortung folgender Fragen ergibt sich ein klares Bild eines rasch und billig realisierbaren Schutzanzuges.

1. Wieviele hintereinanderfolgende Regentage kann die Armee mit den heutigen Schutzkleidern überstehen ohne gewichtige Einbuße der Kampfkraft?
2. Warum wird der Kaput höchst selten getragen, auch im Winter nur auf Befehl.
3. Wird der Kaput durch das Tragen verschlissen oder durch dessen Mißbrauch und die Motten?
4. Warum muß den Soldaten bei außerdienstlichen Wettkämpfen das Tragen von Poliaethylen-Häuten zugebilligt werden, obwohl dies jedem Begriff von Uniform widerspricht? Ausländische Militär-Delegationen finden diesen Zustand widersinnig, weil für sie die natürlichste und praktischste Art von Regenschutz außer Frage ist.

Nach diesen kritischen Fragen erlaube ich mir einige Vorschläge anzubringen, welche auch das Selbstbewußtsein der Soldaten in stürmischen Tagen heben würden.

1. Abschaffung des Kaputes für die Rekruten-Jahrgänge. Ersatz durch ein normales Regenmantel-Modell mit einknopfbarem Wärmefutter.
2. Wehrmänner, welche bereits einen Kaput gefäßt haben, können diesen gegen die neue Komposition für Fr. 30.— ein tauschen.
3. Dieser Regenschutz kann auch zivil gebraucht werden, ist jedoch bei den

Termine

Juni

- 10/11. Aarau
KUT des aargauischen UOV
12. Lausanne
2. Westschweiz. Tagesmarsch
der Mech. Div. 1
24.-26. St. Gallen
100 Jahre UOV St. Gallen
Patr.-Lauf und Schieß-
Wettkämpfe Gewehre Pistole
24./25. Biel
8. 100-km-Lauf von Biel

Juli

- 10/11. Sempach
Sempacher Schießen des
Luz. Kant. UOV

August

28. Root
9. Habsburger Patr.-Lauf des
UOV Amt Habsburg

September

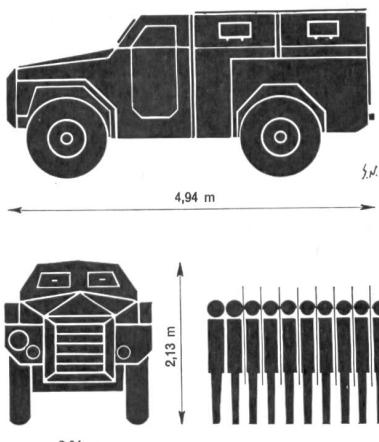
- 10/11. Zürich
2. Zürcher Distanzmarsch
mit Ziel in Dübendorf
24./25. Sirnach
Kant.Nachtpatr.-Lauf des
UOV Thurgau

Oktober

- 15./16. St. Gallen
Schnappschießen des UOV
22./23. Kreuzlingen
Schweiz. Militärhundeprüfungen

Panzererkennung

GROSSBRITANNIEN



SCHÜTZENPANZER F.V. 1609 A «HORNET»

Baujahr 1956
Motorstärke 120 PS

Gewicht 5,6 t
Max. Geschw. 64 km/h